Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt die Verwaltung dem Ausschuss mit, dass bedingt durch geplante Baumaßnahmen im Haushalt 2000, die aus zeitlichen Gründen derzeit nicht durch das vorhandene Personal des Tiefbauamtes durchgeführt werden können, beabsichtigt ist, für die Dauer von zwei Jahren einen Diplom-Ingenieur (FH) unter Eingruppierung in die Vergütungsgruppe IV b BAT einzustellen. Die hierfür erforderlichen Personalkosten belaufen sich auf ca. 180.000,00 DM. Die Finanzierung dieser Stelle soll aus den geplanten Baumaßnahmen erfolgen.

Sachkundiger Bürger Stock ist der Auffassung, dass es sich hier um ein für solche Berufsgruppen geringes Jahresbruttoeinkommen handeln würde, welches darauf schließen ließe, dass möglicherweise überwiegend Bewerbungen von Studienabgängern/innen eingehen würden, die noch keine beruflichen Erfahrungen vorzuweisen haben und somit für die Einarbeitung viel Zeit und Geld in diese Personen investiert werden müsste. Er äußert sich weiter dahingehend, „dass es bekanntlich immer teuer wird, wenn die Stadt anfängt zu sparen."

Diese Äußerung weist Bürgermeister Noss entschieden zurück und bittet, dieses zu Protokoll zu nehmen.

Die Verwaltung führt aus, dass eine Einarbeitung generell stattzufinden hat, um die neue Mitarbeiterin / den neuen Mitarbeiter mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Im Anschluss an die Beantwortung weiterer Detailfragen durch die Verwaltung zu diesem TOP, fasst der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Zur Abwicklung der Baumaßnahmen „Am Stockhahn", „Zum Knollen" und „Hüngringhausen" wird für die Dauer von zwei Jahren ein Diplom-Ingenieur (FH) unter Eingruppierung in die Vergütungsgruppe IV b BAT eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Neinstimme